



1845

Dem jungen Freunde

Betty Paoli

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Dem jungen Freunde" (1845). *Poetry*. 3222.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3222

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Dem jungen Freunde

In deinen Tempel soll ich treten,
Zu deinen Göttern gläubig beten,
Was jemals mein Gemüth durchbebt,
Soll ich mit muth'ger Hand verwischen,
Dann, meinst du, werde mich erfrischen
Der Frieden, welcher dich umschwebt.

209 Gewiß! gewiß! wie freudig würde
Ich dann ertragen jede Bürde,
Wie froh begrüßen jeden Tag,
Wie schiene mir dann Leid und Grämen
Nichts als ein wesenloser Schemen – –
Nur Schade, daß ichs nicht vermag.

Ob wir mit Recht uns Freunde nennen,
Doch wird den Geist vom Geiste trennen
Noch lange eine dunkle Kluft:
Du stehst in deiner Jugend Blüthe
Und ahnend streift durch *mein* Gemüth
Des nahen Herbstes rauhe Luft.

210 Vielleicht, daß wir dereinst uns gleichen,
Wenn deine Wangen still entbleichen,
Wenn sich dein Blick entmuthigt senkt!
Was lebt, dem Alter reift's entgegen,
Und einer zweiten Jugend Segen
Wir keinem Irdischen geschenkt.